

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Integration, Kultur und Sport
am Donnerstag, dem 15.09.2022, im Selbstlernzentrum des
Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf,
Von-Ketteler-Straße 40, 48231 Warendorf**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:38 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Bericht der Verwaltung	5
3.	Bericht über die Situation der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf	119/2022 6
4.	Museum Abtei Liesborn – Umsetzung Marketingkonzept	078/2022 8

Anlagen

- Anlage 1 Präsentation zu TOP 3: Bericht der Schulleiter
Anlage 2 Präsentation zu TOP 4: Marketingkonzept Liesborn

Anwesend:**Ausschussmitglieder**

Austermann, Johannes
Aydemir, Ergül
Bas, Ali
Berkhoff, Henrich
Dinter, Dennis
Drewer, Nick
Dufhues, Hannelore
Geiger, Andrea
Hamann, Maria
Hillebrand, Silvia
Lehnert, Susanne, Dr.
Marx, Burkhard
Redder, Karl-Heinz
Schade, Janina
Stelthove, Karl
vor dem Gentschenfelde, Xenia

stellv. Ausschussmitglieder

Brockmann, Dagmar
Claßen, Anne
Schulze Westhoff, Stephan

von der Verwaltung

Boer, Lisa
Frölich, Anke
Klausmeier, Brigitte
Steinbach, Dr. Sebastian
Tenbrock, Petra
Wessel, Katharina

Gäste

Dünnewald, Antje
Haas, Nicola
Lakemper, Udo
Papaspyrou, Panayotis
Weißenborn, Ingo
Wiese, Hans-Jürgen

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Karabel, Buket
Tomsa, Britta
Wagner, Natalie
Gäste
Molz, Stefan

Frau Geiger eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 02.09.2022 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Lakemper als Leiter und Hausherr des Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf. Herr Lakemper freut sich, die Ausschussmitglieder im Selbstlernzentrum des Berufskollegs begrüßen zu dürfen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

2. Bericht der VerwaltungNeustrukturierung der Ämter 51 und 40

Frau Klausmeier begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und berichtet, dass nach dem Weggang der ehemaligen Leiterin des Amtes für Bildung, Kultur und Sport, Frau Limmer, die Idee gereift sei, das Amt für Bildung, Kultur und Sport mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zusammenzulegen, um die zahlreichen Schnittstellen der beiden Ämter optimal zu verbinden. Sie sei froh über die Bereitschaft von Frau Frölich, die Leitung des neuen Amtes für Jugend und Bildung zu übernehmen. Durch die Besonderheit von zwei stellvertretenden Amtsleitungen erhalte Frau Frölich durch Frau Darpe und Frau Tenbrock erfahrene Unterstützung.

Vorstellung der neuen Leiterin des Amtes für Jugend und Bildung

Frau Frölich berichtet über ihren persönlichen und beruflichen Werdegang und dankt im Voraus für die Unterstützung bei dieser neuen Aufgabe. Frau Geiger wünscht Frau Frölich alles Gute für ihre neue Aufgabe und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Bericht zur Beschulung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen

Frau Frölich informiert über den aktuellen Stand der Beschulung der Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine. 831 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine seien aktuell im Kreis Warendorf registriert. Hiervon seien 392 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 10 Jahren und 439 Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 17 Jahren.

573 Schülerinnen und Schüler seien in den Schulen im Kreis Warendorf (ohne Ersatzschulen) in der Erstförderung gemeldet; davon 270 in der Primarstufe und 303 in der Sekundarstufe. Die entsprechenden Erstberatungen erfolgen durch das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf.

77 Schülerinnen und Schüler besuchen zudem die Sekundarstufe II der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf.

Bericht zur aktuellen Corona-Situation

Zur Corona-Situation berichtet Frau Frölich, dass FFP2-Masken und medizinische Masken für den Herbst angeschafft wurden. Weiterhin gebe es ein neues Landesförderprogramm zur Anschaffung von CO2-Ampeln. Derzeit werde der Bedarf abgefragt, um die Beschaffung umzusetzen.

Vernetzung Museen im Kreis Warendorf - Bericht zum aktuellen Stand des Projektes

Frau Tenbrock berichtet zum aktuellen Stand des im Jahr 2019 gestarteten Projektes. Im April 2022 wurde ein Workshop mit allen interessierten Museen im Kreisgebiet veranstaltet. 18 Personen von insgesamt 15 Museen haben an der Veranstaltung teilgenommen. Gemeinsam soll die Vernetzung der Museen weiter vorangebracht werden. Der nächste Schritt ist ein Starterprojekt mit einem entsprechenden Rahmenprogramm; hier können alle Museen ihre Häuser vorstellen.

3.	Bericht über die Situation der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf	119/2022
-----------	---	-----------------

Anhand der als Anlage 1 beigefügten PowerPoint-Präsentation berichten die Schulleiter Herr Lakemper, Herr Papaspyrou und Herr Weißenborn über die Situation der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf.

Auf Nachfrage von Herrn Baş informieren die Schulleiter zum Umgang der Anerkennungsverfahren; diese werden am Berufskolleg Ahlen von Schulsozialarbeitern begleitet. Am Berufskolleg Beckum profitiere man von zwei russischsprachigen Sekretärinnen. Am Paul-Spiegel-Berufskolleg gestalte sich das Anerkennungsverfahren eher schwierig und werde von einer FSJlerin unterstützt.

Eine weitere Nachfrage von Herrn Baş bezieht sich auf die personelle Ausstattung im Bereich der Schulsozialarbeit. Herr Weißenborn berichtet, dass das Berufskolleg Ahlen mit zwei Schulsozialarbeiterstellen grundsätzlich gut aufgestellt sei. Leider seien diese, bedingt durch die aktuelle Krisensituation, mit zahlreichen Aufgaben sehr stark eingebunden.

Weiterhin erkundigt sich Herr Baş nach der im Unterricht von den Lehrkräften verwandte Sprache. Hierzu berichtet Herr Weißenborn, dass die Zielsprache selbstverständlich Deutsch sei, in einigen Fällen jedoch zunächst Englisch als Medium genutzt werde. Herr Papaspyrou informiert, dass die Lehrerinnen und Lehrer am Berufskolleg Beckum bereits vor sechs bis sieben Jahren zahlreiche Erfahrungen im Umgang mit fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern gesammelt hätten. Auch Herr Lakemper berichtet, dass die Lehrerinnen und Lehrer am Paul-Spiegel-Berufskolleg gelernt haben, Menschen zu unterrichten, die nicht der deutschen Sprache mächtig sind.

Herr Berkhoff lobt, dass die herausragende Arbeit an den Schülerinnen und Schülern deutlich werde und erkundigt sich nach dem Angebot an Sprachkursen. Herr Weißenborn berichtet, dass das Bildungsinstitut Münster e.V. in Ahlen Sprachkurse anbiete, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die Finanzierung jedoch abgelehnt habe. Die Bundesmittel dürften nicht für die Ländersache „Schule“ eingesetzt werden, da die Ukrainer EU-Bürger mit Schulpflicht seien und diese müsse von den Ländern erfüllt werden.

Im Zusammenhang mit dem Bericht der Schulleiter zum Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ macht Frau Klausmeier deutlich, wie wichtig die Schulsozialarbeit für die Schulen sei. Sie sei froh, dass am Berufskolleg Beckum eine Stelle durch die Fördermittel zusätzlich finanziert werden konnte. Deutschland befinde sich derzeit mitten in drei Krisen und man könne nicht von einer Zeit „nach Corona“ sprechen. Daher sei es umso wichtiger, eine dringende Bitte an den Bund zu richten, das Programm zu verlängern. Auch Frau Frölich freut sich, dass die Stelle aufgestockt werden konnte und hofft, dass das Programm fortgesetzt wird. Die Forderung an den Bund, das Programm „Aufholen nach Corona“ weiterzuführen, wird auch von Herrn Marx unterstützt.

Auf Nachfrage von Herrn Baş, ob Bildungsgänge ganz geschlossen werden mussten, berichten Herr Papaspyrou und Herr Weißenborn, dass an den Berufskollegs Beckum und Ahlen keine Bildungsgänge geschlossen wurden, es werden aber weniger Schülerinnen und Schüler je Klasse beschult. Herr Lakemper berichtet, dass die Ausbildungsgänge Fleischerinnen und Fleischer, Friseurinnen und Friseure sowie Rechtsanwalt- und Notarfachangestellte nicht mehr in Warendorf angeboten werden.

Herr Austermann spricht sich dafür aus, den Schulstandort Warendorf durch einen Ausbau der Busverbindungen attraktiv zu halten. Herr Lakemper bestätigt, dass er eine verbesserte ÖPNV-Situation für die drei Schulstandorte sehr begrüßen würde.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

4. Museum Abtei Liesborn – Umsetzung Marketingkonzept**078/2022**

Anhand der als Anlage 2 beigefügten PowerPoint-Präsentation stellt der Leiter des Museums Abtei Liesborn, Herr Dr. Steinbach, die Umsetzung des Marketingkonzeptes vor.

Frau Brockmann findet das neue Logo des Museums Abtei Liesborn sehr ansprechend, sieht jedoch den Wegfall des Zusatzes „Kreis Warendorf“ kritisch. Herr Dr. Steinbach betont, dass auf Printmedien die Bildmarken des Museums und des Kreises nebeneinandergesetzt werden und der Zusatz im Impressum erhalten bleibe.

Frau Geiger hält fest, dass die Vernetzung der Museen auch einen wichtigen Beitrag mit dem Ziel der Bekanntheitssteigerung des Museums Abtei Liesborn leiste.

Auf Nachfrage von Frau Hillebrand, wie die Schulen eingebunden werden, führt Herr Dr. Steinbach aus, dass jetzt schon ca. 100 Schulklassenführungen im Jahr stattfinden. Im Rahmen der Neueröffnung sei eine noch weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Schulen vorgesehen.

Herr Baş erkundigt sich, ob im Nachhinein eine Evaluation der Marketingmaßnahmen vorgesehen sei. Dies bejaht Herr Dr. Steinbach; im Rahmen von Befragungen und Social-Media-Statistiken sei dies möglich. Jedoch könne man nicht bei allen Marketingmaßnahmen den konkreten Erfolg evaluieren.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Mit einem Dank an alle Teilnehmenden beendet Frau Geiger um 16.38 Uhr die Sitzung.

Im Anschluss an die Sitzung findet für alle Interessierten die angekündigte Besichtigung des Selbstlernzentrums und des Baufeldes für den geplanten schulischen Lernort statt. Herr Lakemper und Frau Boer vom Amt für Hochbau und Immobilienmanagement stehen für Fragen zur Verfügung.

Andrea Geiger
Vorsitzende

Brigitte Klausmeier
Schriftführerin